

# ZRH – Flughafen Zürich im Spannungsfeld zwischen aviatisch Sinnvollem und politisch Machbarem



**Stefan Tschudin**  
Chief Operations Officer

# Inhalt

1. Ausgangslage
2. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt
3. Nachtbetrieb
4. Terminalentwicklung



# Inhalt

1. Ausgangslage
2. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt
3. Nachtbetrieb
4. Terminalentwicklung





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
**Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL**

23.08.2017

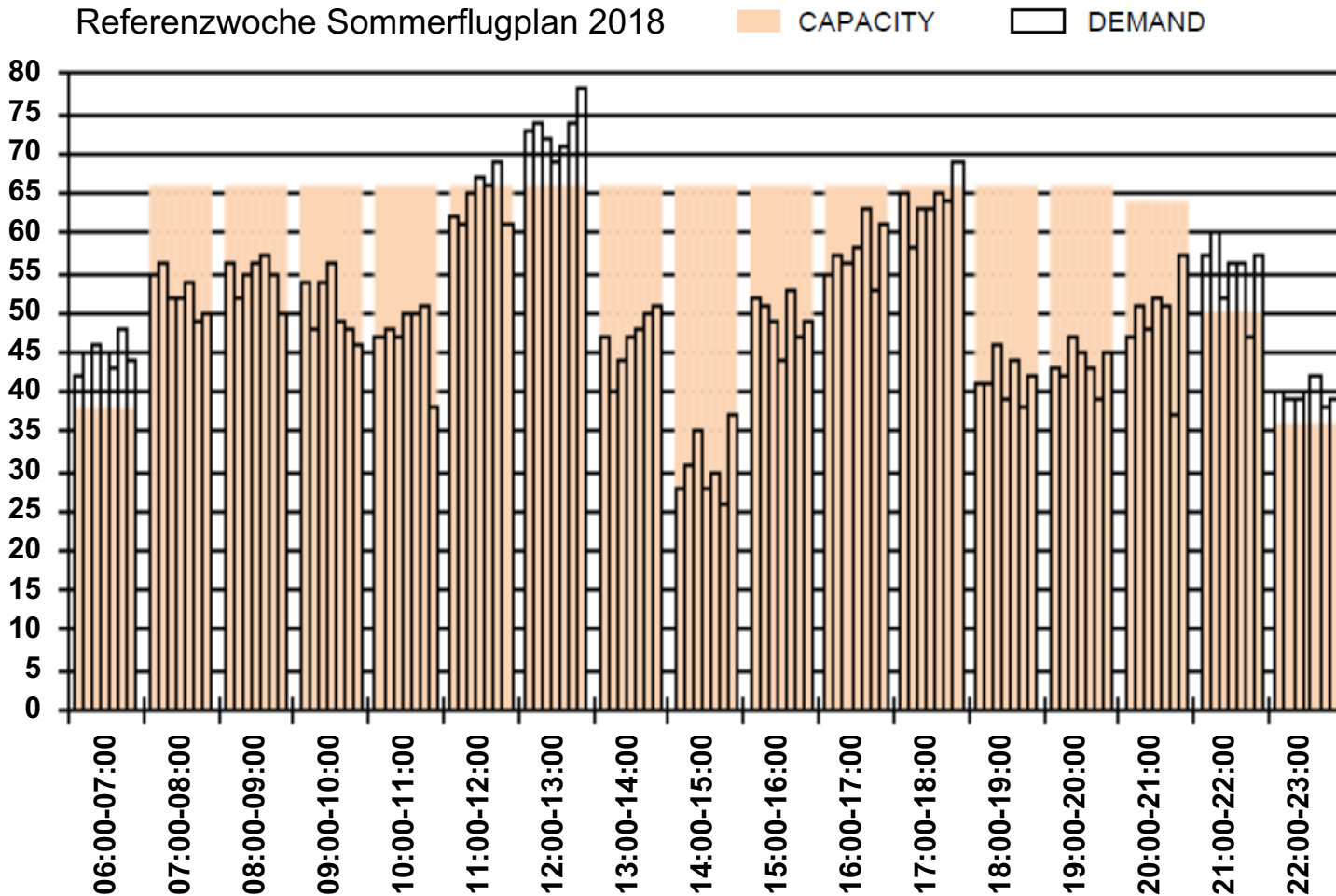
---

## Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL)

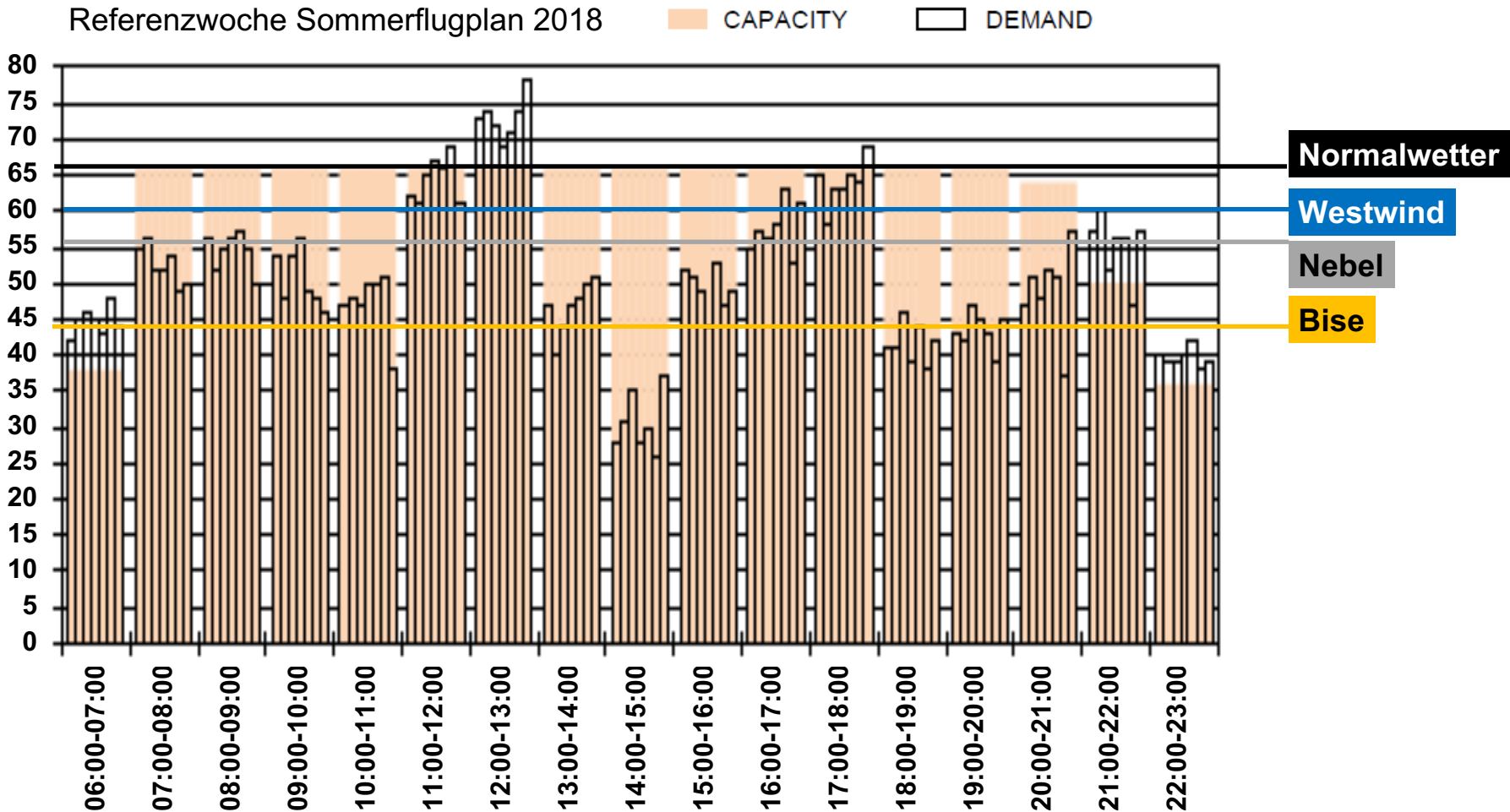
Der Flughafen Zürich ist ein Landesflughafen. Er soll Voraussetzungen schaffen, damit die Fluggesellschaften möglichst gute Direktverbindungen in Europa und zu den wichtigen Zentren weltweit anbieten und im Wettbewerb mit ihrer Konkurrenz auf andern Flughäfen bestehen können. Ein Drehkreuzbetrieb soll möglich sein.

Der Flughafen soll im Interesse des Wirtschaftsstandortes Schweiz die Nachfrage nach Luftverkehrsleistungen abdecken, soweit dies mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit vereinbar ist.

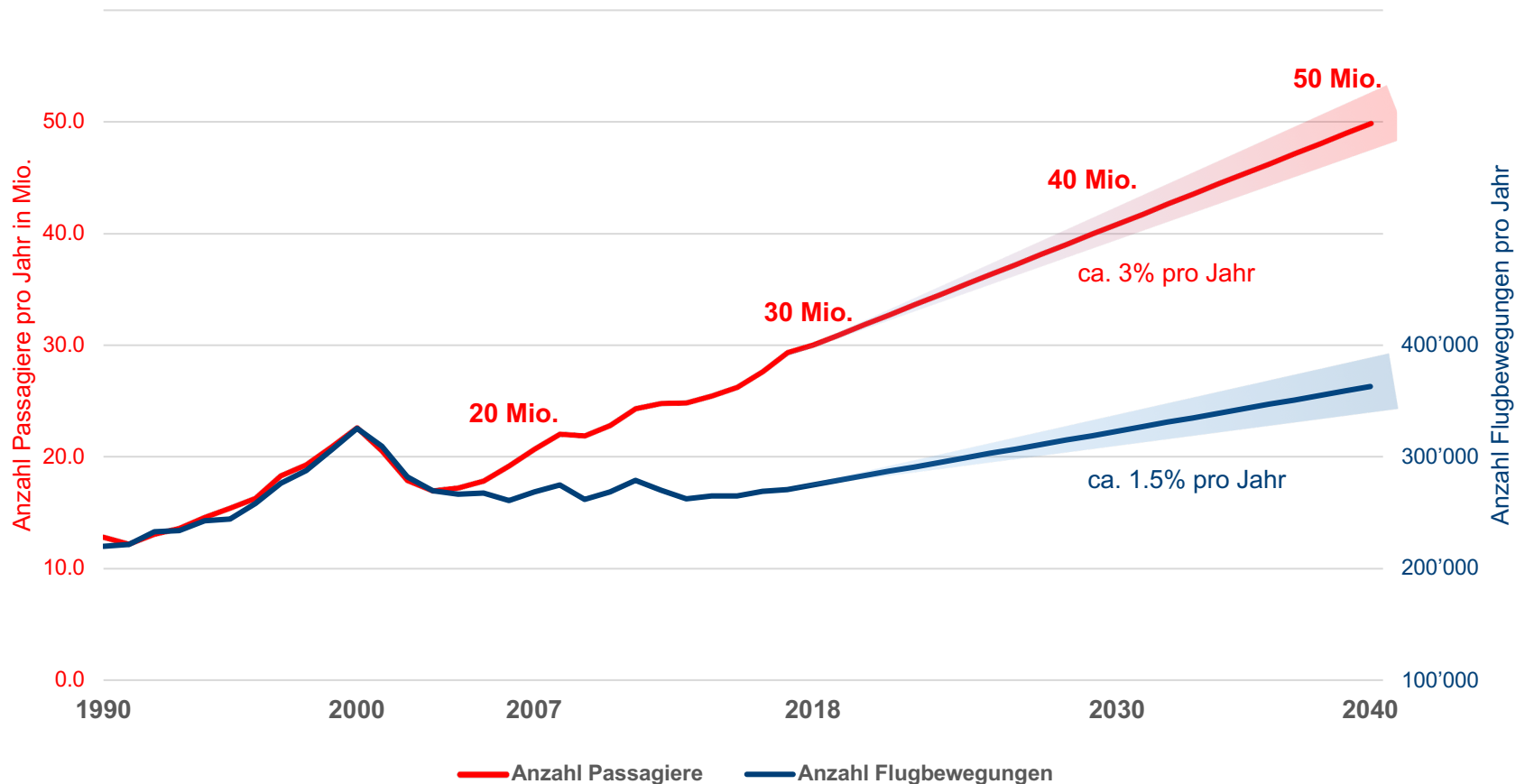
# Slotnachfrage übersteigt Flughafenkapazität in Spitzenzeiten



# Slotnachfrage übersteigt Flughafenkapazität in Spitzenzeiten



# NACHFRAGE NACH INTERNATIONALER MOBILITÄT WIRD WEITER STEIGEN



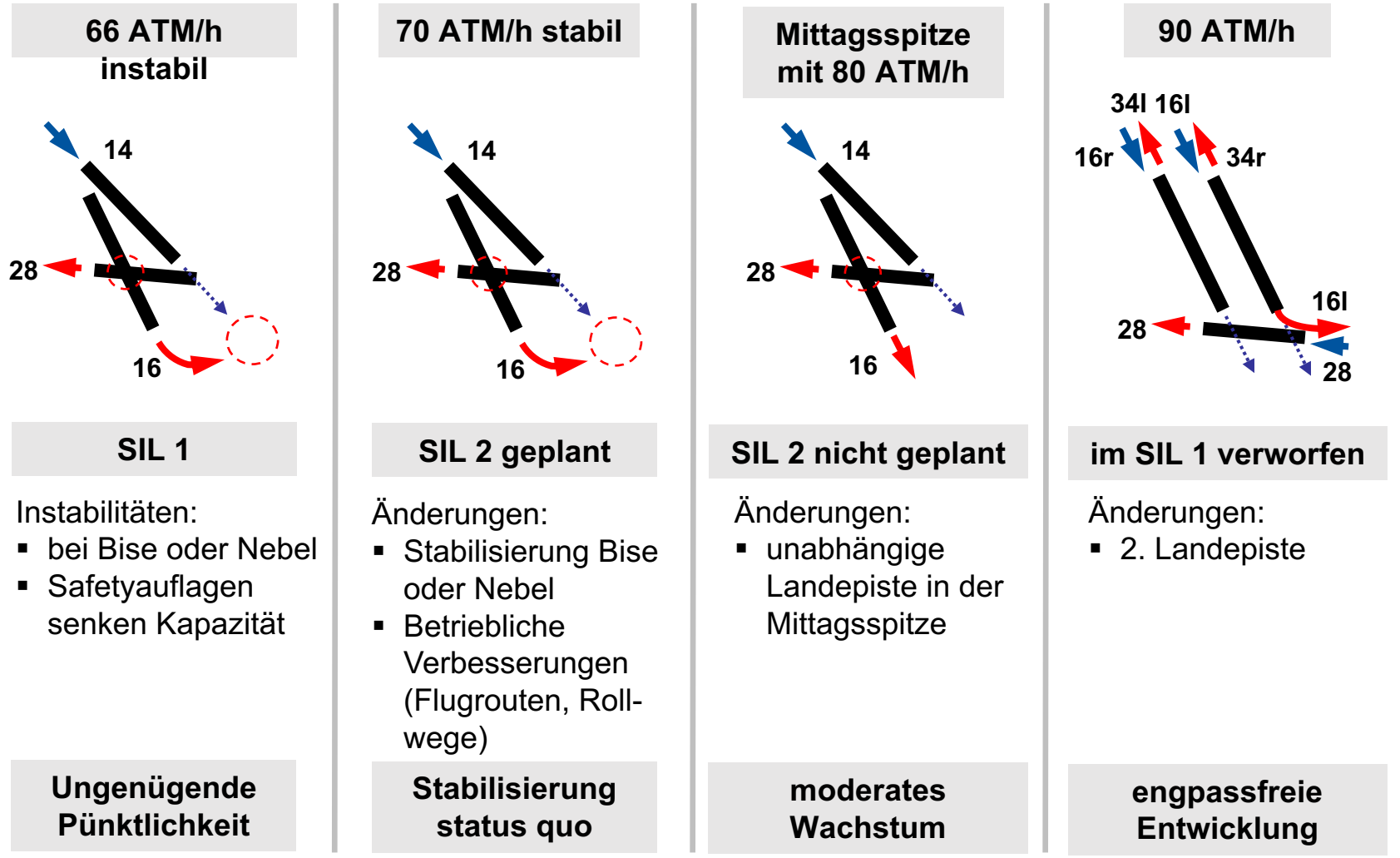
# Inhalt

1. Ausgangslage
2. **Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL)**
3. Nachtbetrieb
4. Terminalentwicklung



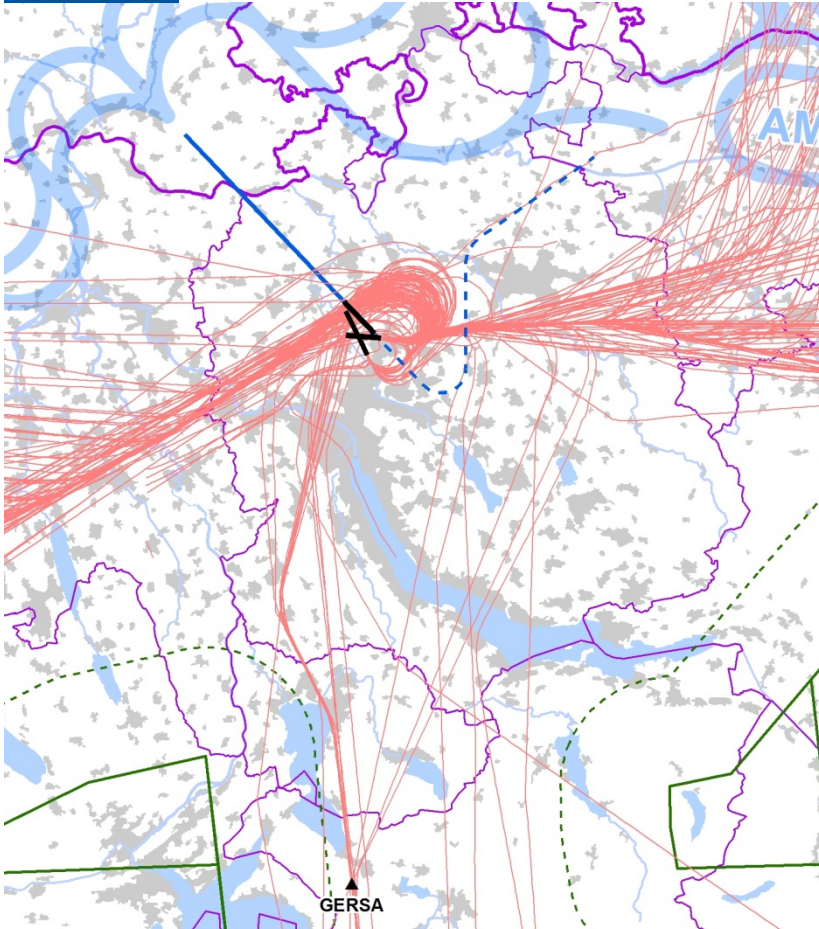


# Welchen Flughafen braucht die Schweiz?

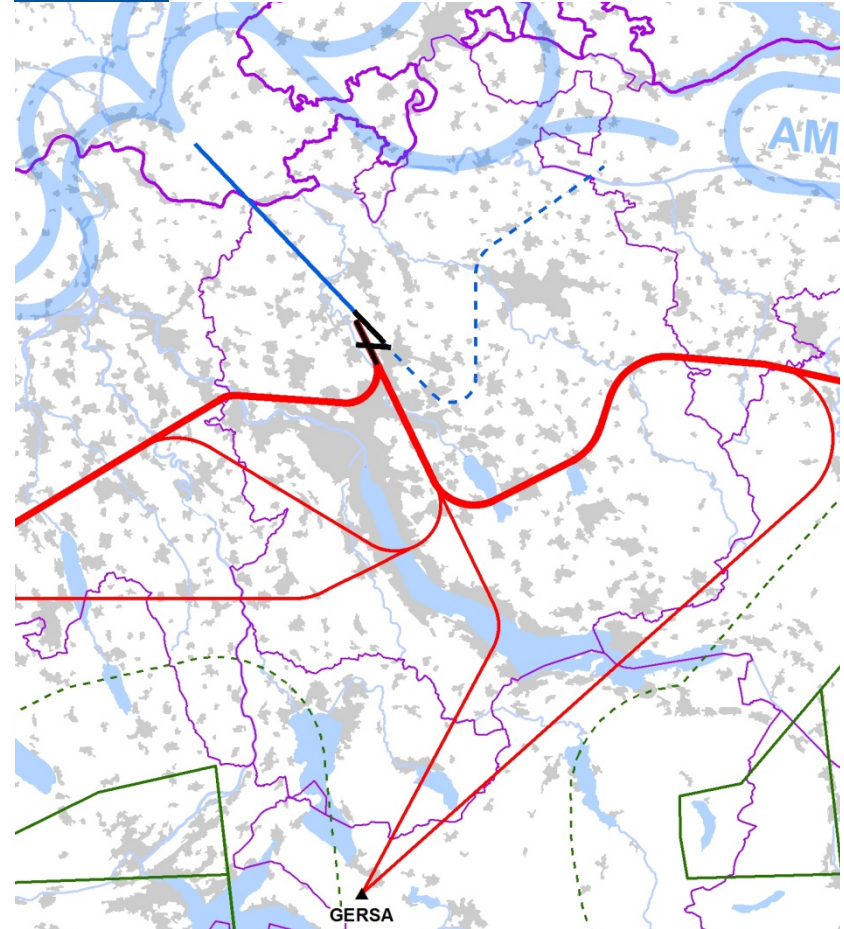


# NEUES BISENKONZEPT

heute

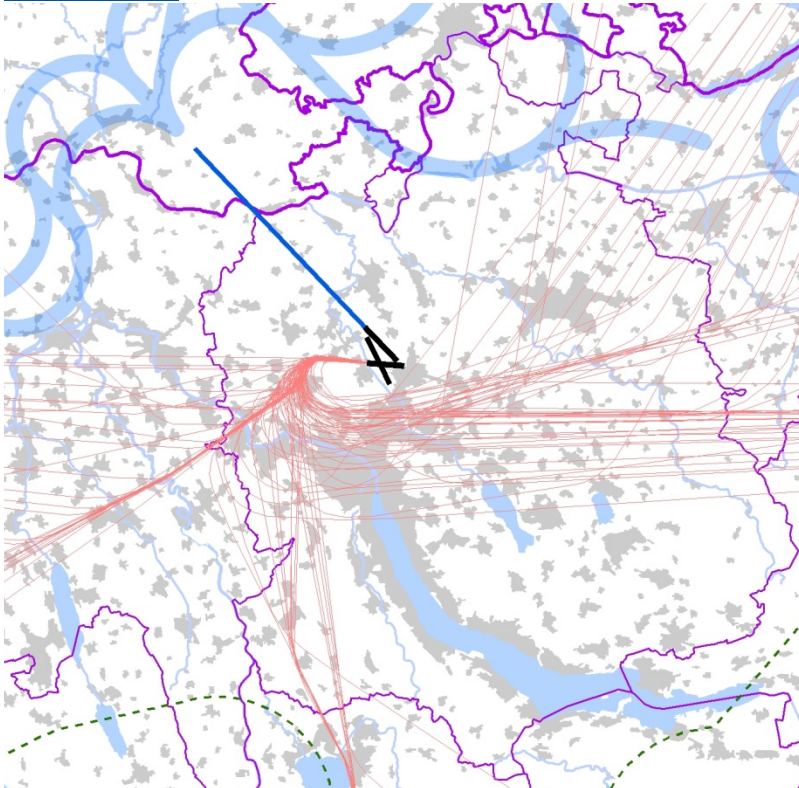


SIL2

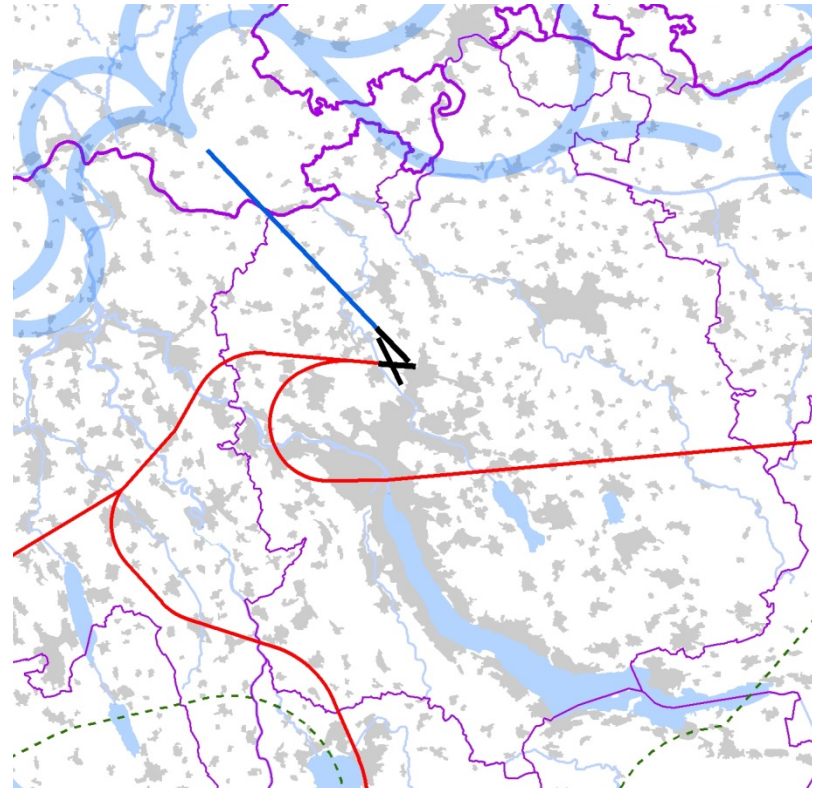


# OPTIMIERUNG HAUPTSTARTPISTE 28

heute

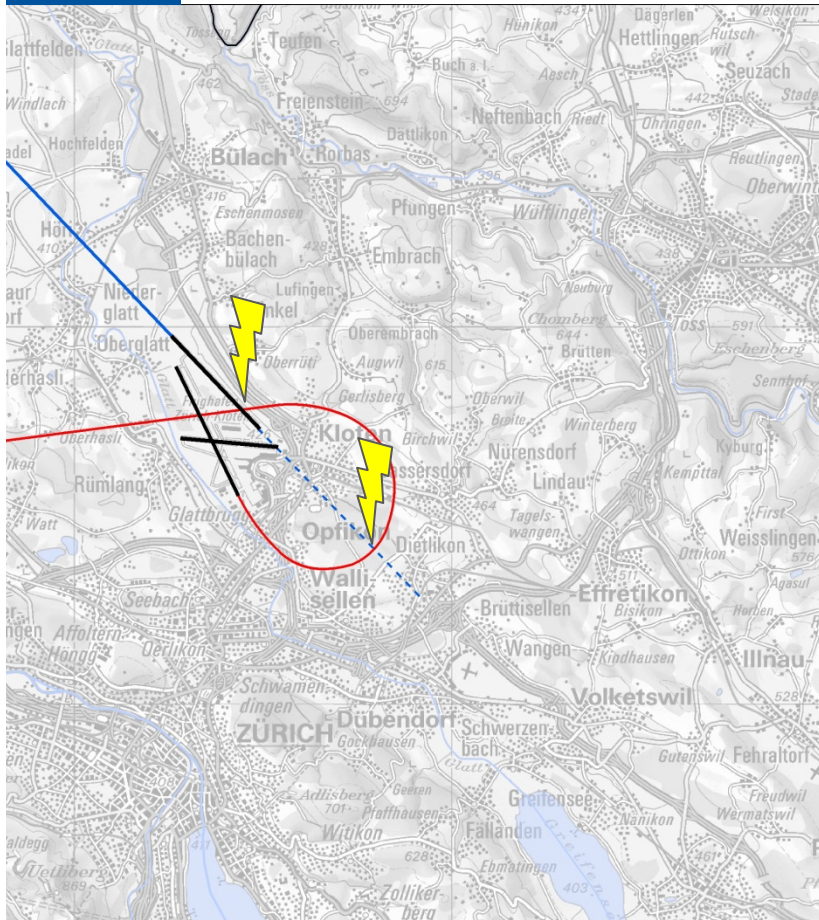


SIL2

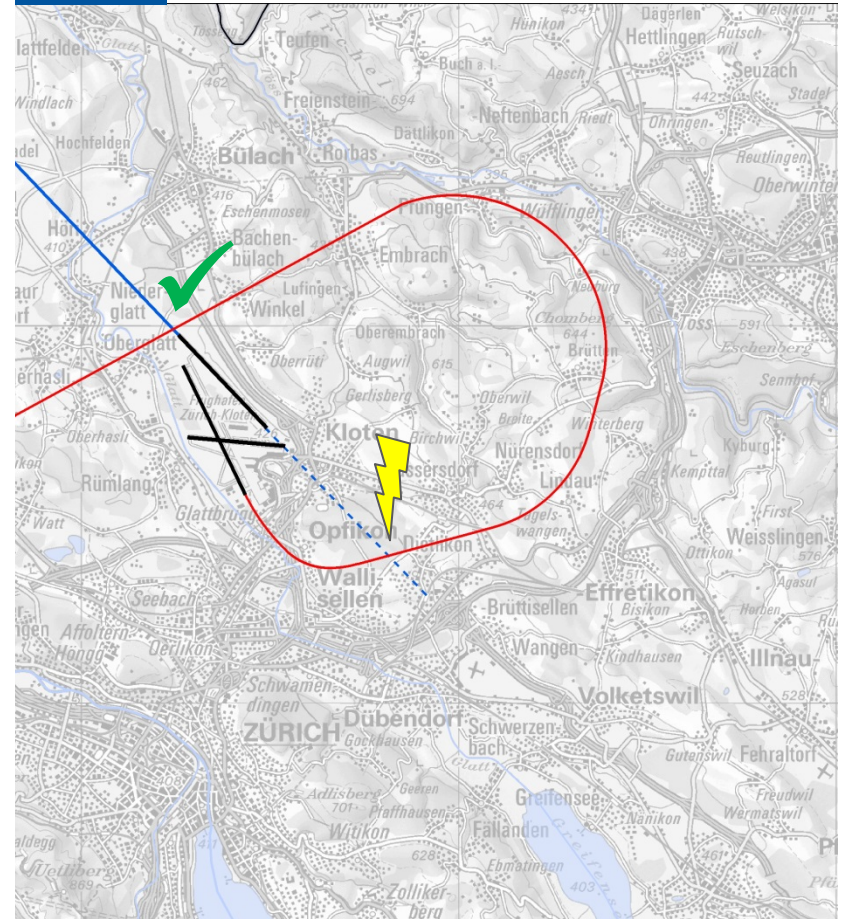


# VERBESSERUNG SAFETY BEIM START 16 LINKS

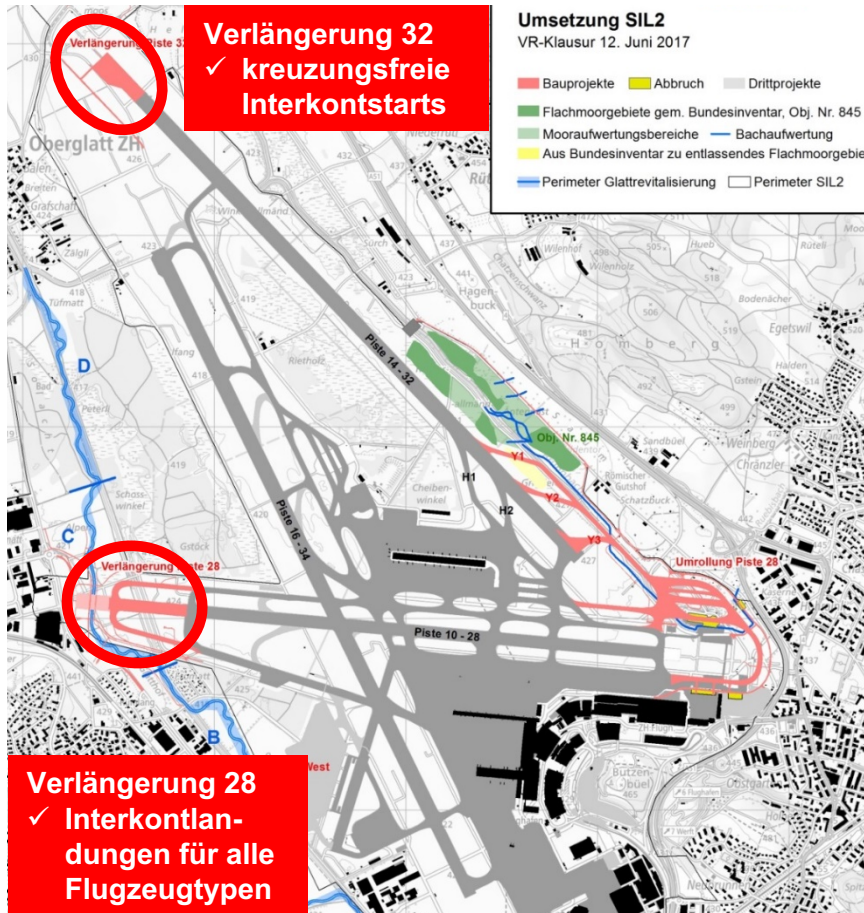
heute



SIL2



# PISTENVERLÄNGERUNGEN: FLUGBETRIEBLICHE VORTEILE



- Im Ostkonzept sind heute die Pisten zu kurz → nicht alle Piloten akzeptieren die Pisten 28 (Landungen bzw. 32 (Starts))
- Bei einzelnen Südanflüge während dem Ostkonzept sinkt die Kapazität um 15%
- Die Meteoverfügbarkeit des Ostkonzepts ist heute bei 80%, mit Verlängerung bei 95%.
- Die Kapazität des Südkonzepts ist 20% tiefer als beim Ostkonzept, was zu Verspätungen führt.

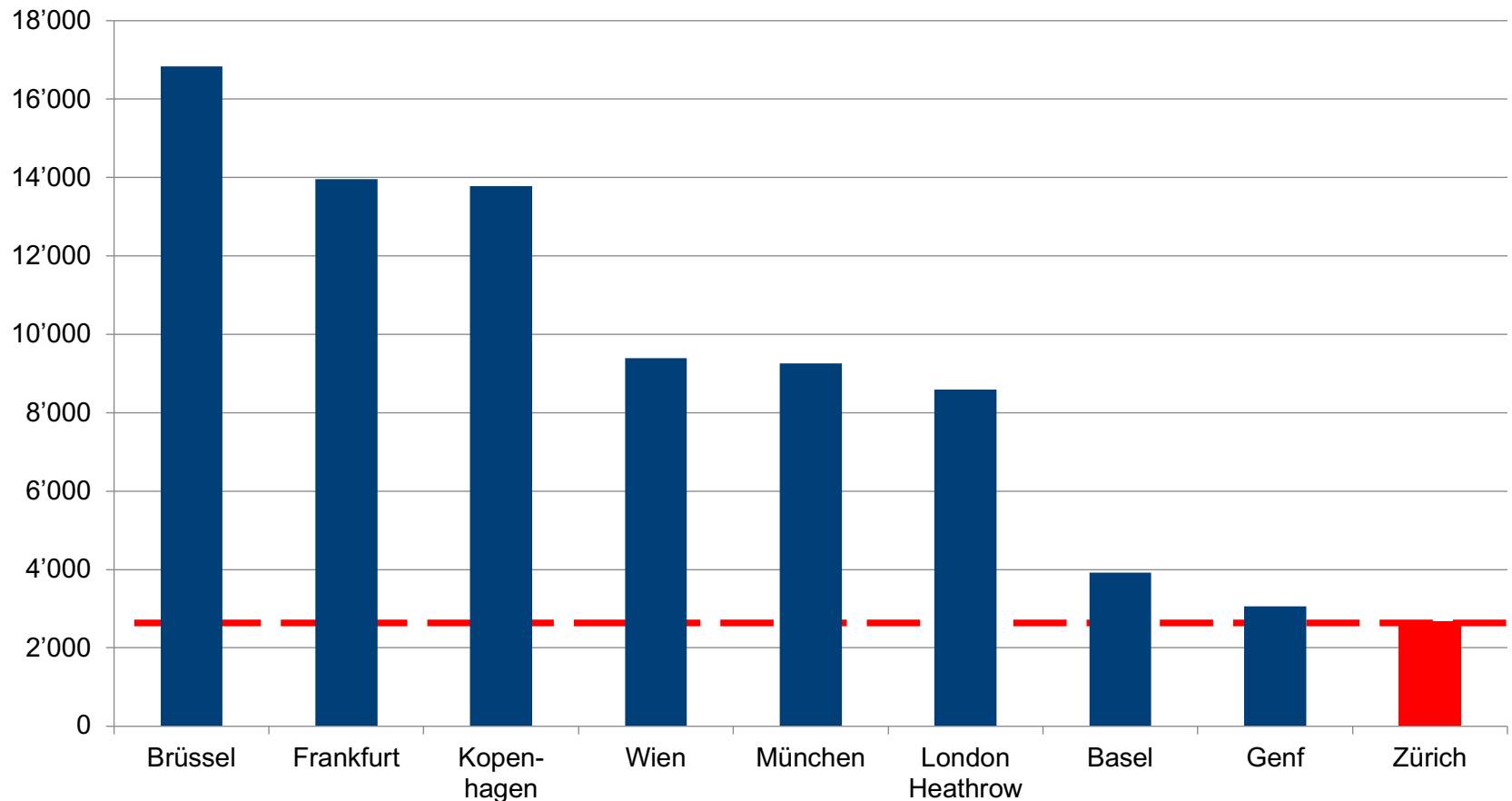
# Inhalt

1. Ausgangslage
2. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt
- 3. Nachtbetrieb**
4. Terminalentwicklung



# NACHTFLÜGE 23.00 – 06.00 UHR (2017)

Anzahl Flugbewegungen (absolut)



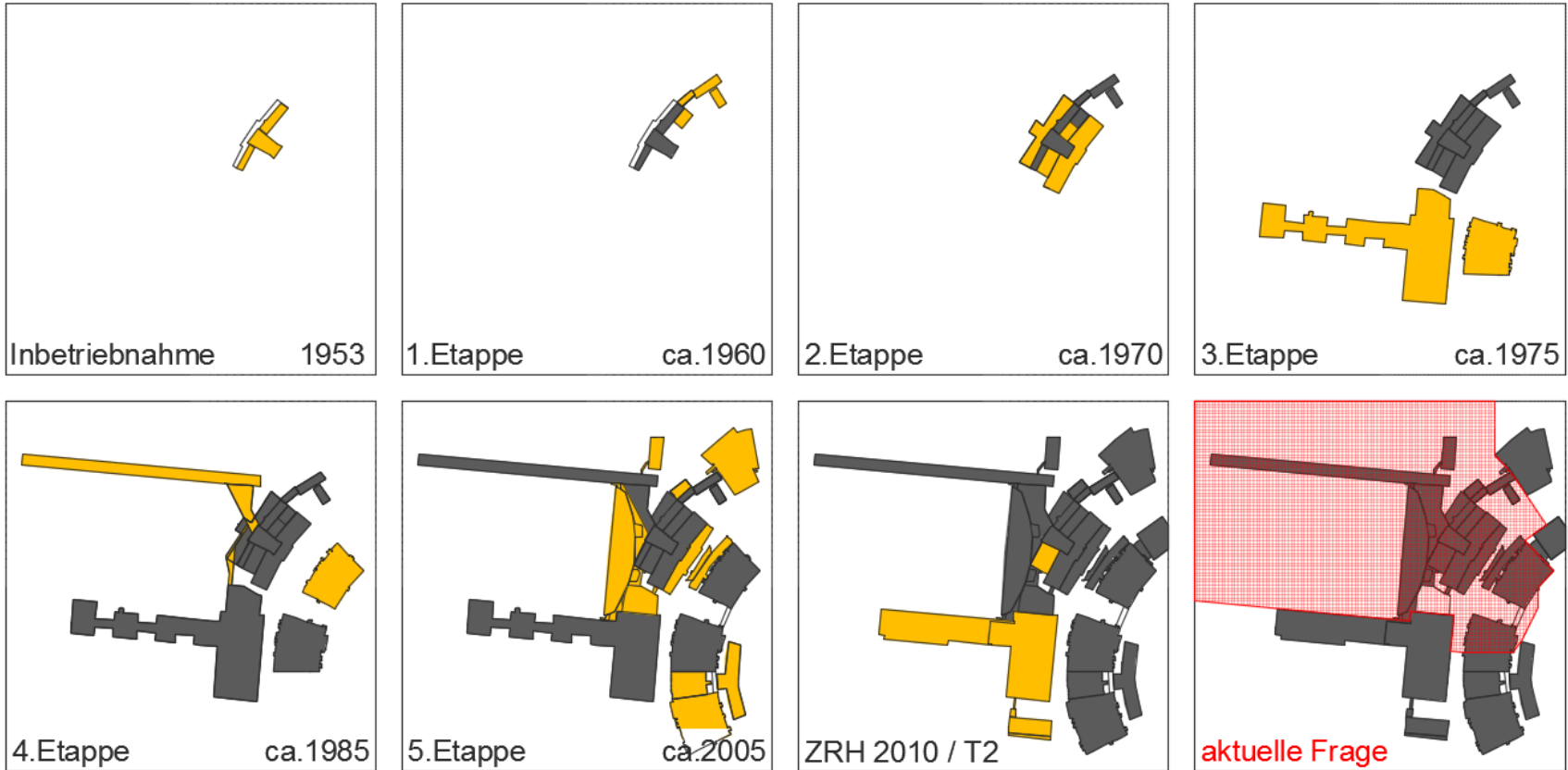
# INHALT

1. Ausgangslage
2. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt
3. Nachtbetrieb
- 4. Terminalentwicklung**

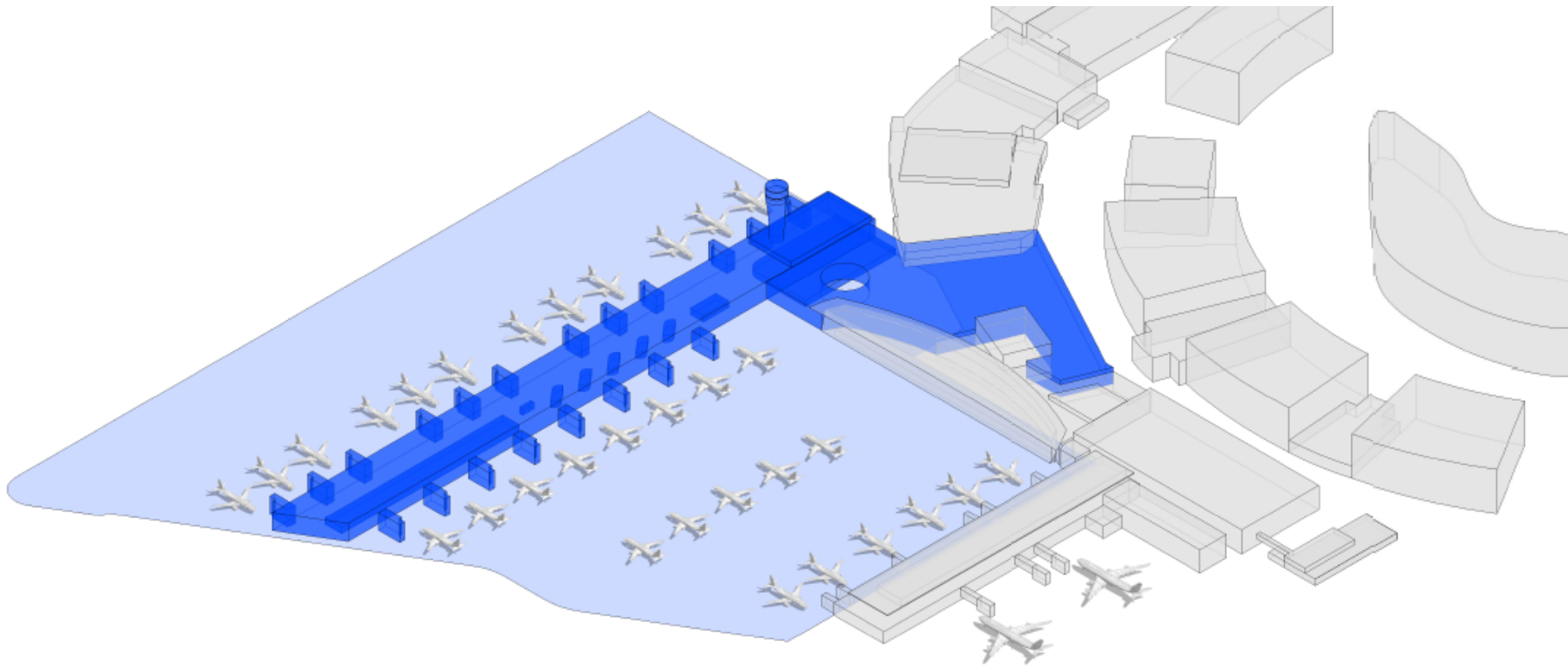




# TERMINAL 1 UND DOCK A ALS ÄLTESTE BAUSUBSTANZ IM TERMINALBEREICH



# PLANUNGSPERIMETER FÜR ERNEUERUNG ca. 2025 - 2030



**Herzlichen Dank für Ihr Interesse!**

